

## PRESSEINFORMATION

Herbst / Winter 2011

**15. Zeughausmesse für Angewandte Kunst und Design in Berlin**

**Weihnachtsgeschenke im Museum einkaufen. Das bietet die Zeughausmesse für Angewandte Kunst und Design. Vom 8. bis 11. Dezember 2011 findet die Zeughausmesse wie gewohnt im Schlüterhof des Deutschen Historischen Museums (Unter den Linden 2, Berlin-Mitte) statt. Rund 90 Künstler präsentieren ihre neuen Objekte und begeistern Freunde des anspruchsvollen Geschmacks. Veranstalter ist der Berufsverband Angewandte Kunst-Berlin Brandenburg. Ermöglicht wird die Messe durch die großartige Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Museum.**

**Angewandte Kunst: Produktdesign und Kunsthandwerk**

Design steht in der Angewandten Kunst im Vordergrund. Die Künstler verbindet Experimentierfreude und Professionalität im Umgang mit Material und Form. So entstehen handwerklich hochwertige, ästhetisch anspruchsvolle und bodenständige Gebrauchsgegenstände. Eine reiche Auswahl ist im Schlüterhof zu sehen. Die Künstler präsentieren Kunstobjekte wie Einrichtungsgegenstände, Taschen, Keramik, Kleidung, Schuhe und Schmuck.

Peter Klenk baut Brillenfassungen mit traditionellen und gewagten Formen und auserlesenen Materialien. Von Modell „Mobile“ aus Büffelhorn und Federstahl, das leicht und beweglich daherkommt, bis zu Modell „Mammut“ aus uraltem sibirischem Mammutelfenbein, das solide und bildreich wirkt, bietet die Kollektion viele Facetten des Brillenschmucks. Auch Peter Klenks tragbare Pinselringe erzählen Geschichten. Die Obstschalen der Norwegerin Siri Brekke bieten uns optische Täuschungen die wir aus barocken Gemälden kennen. Die Äpfel und Birnen sind zum Greifen nah, wirken wie eben spielerisch im Sandkasten gemacht, und sind doch aus Steinzeug und Porzellan. In den Halsketten von Silke Spitzer liegt die unbezwingbare Kraft der steten Wiederkehr in fortschreitender Reihung. In ihren Astketten verwendet sie abgestorbene, immer noch starke Äste, und gibt Ihnen mit einigen Schnitten eine neue Richtung, einen Anfang und ein Ende. Die Natur und das künstlerische Schaffen vereinen sich zum einzigartigen Schmuckstück.

**Preis für „Angewandte Kunst 2011“ der Berliner Volksbank**

Höhepunkt der Wintermesse ist die Verleihung des „Preis für Angewandte Kunst“. Die Jury wählt aus dem Kreis der Aussteller drei Preisträger und ehrt sie für Ihre herausragenden Leistungen. Gestiftet wird der Preis jährlich von der Berliner Volksbank, die als bedeutender Förderer im Bereich Kunst und Kultur tätig ist. Ein weiterer wichtiger Förderer von Kunst und Kultur ist Dussmann. Ab 8. Dezember 2011 präsentiert das Kulturkaufhaus in der Friedrichstraße 90 die Zeughausmesse in einem Schaufenster.

**Podium qualitätsorientierter künstlerischer Begegnung**

Der Glanz und die besondere Ausstrahlung des Schlüterhofes bietet Raum für anregende Gespräche. Die Zeughausmesse ist ein Podium qualitätsorientierter künstlerischer Begegnungen im Bereich Angewandte Kunst und Formgestaltung. Tendenzen und Entwicklungen der Angewandten Kunst zeigen sich auf der Messe. Im Kontakt mit dem Künstler erfährt der Käufer viel über Formsprache, Idee, Herstellung und Geschichte des Gebrauchsgegenstandes und kommt so in den Genuss einer weiteren Dimension seines erworbenen Objekts. So ist die Zeughausmesse jedes Mal aufs Neue ein besonderes Kunst- und Einkaufserlebnis an einem ganz besonderen Ort.

## Die Daten zur Ausstellung im Überblick

### 15. Zeughausmesse für Angewandte Kunst und Design

#### Datum

08. bis 11. Dezember 2011

#### Ort

Deutsches Historisches Museum Berlin | Schlüterhof im Zeughaus  
Unter den Linden 2 | 10117 Berlin-Mitte

#### Eröffnung

08. Dezember 2011 | 19 Uhr

#### Öffnungszeiten

08. Dezember 2011 | 13 bis 18 Uhr

09. Dezember 2011 | 10 bis 19 Uhr

10. Dezember 2011 | 10 bis 19 Uhr

11. Dezember 2011 | 10 bis 18 Uhr

#### Museumseintritt

6,00 Euro (inkl. aller Ausstellungen im Deutschen Historischen Museum)  
Jugendliche bis 18 Jahre frei

#### Redaktioneller Hinweis:

Die Berliner Zeughausmesse für Angewandte Kunst und Design findet seit Dezember 2004 zweimal jährlich im Schlüterhof des Deutschen Historischen Museums statt (jeweils im Frühjahr und im Winter). Dank ihres hohen Qualitätsanspruchs hat sie sich binnen kürzester Zeit erfolgreich als eine der führenden Messen für zeitgenössische Gebrauchskunst etabliert. Über die Teilnahme der ausstellenden Künstler entscheidet eine Jury. Beim Frühjahrstermin der Zeughausmesse steht jeweils ein klassisches Kunsthandwerk im Mittelpunkt einer Sonderausstellung, die in Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen präsentiert wird. Im Winter werden jeweils drei Künstlerinnen und Künstler für ihre herausragenden Leistungen mit dem „Preis für Angewandte Kunst“ der Berliner Volksbank ausgezeichnet. Die Berliner Zeughausmesse wird vom Berufsverband Angewandte Kunst Berlin-Brandenburg e.V. ausgerichtet. Im Schlüterhof des Deutschen Historischen Museums findet die Messe ein perfektes Ambiente. Bereits 1844 wurde hier im Rahmen der „Allgemeinen Deutschen Gewerbeausstellung“ anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Deutschen Zollvereins dem Berliner Kunsthandwerk ein breites Spektrum eingeräumt. Heute, im Zeitalter seelenloser industrieller Einheitsprodukte, ist es das Anliegen der Zeughausmesse, die Sinne der Menschen für die Schönheit und besondere Qualität feiner Gebrauchsgegenstände und Schmuckobjekte zu schärfen, die auf der Grundlage traditioneller Handwerkskunst mit einer unverwechselbaren künstlerischen Handschrift gefertigt werden.

#### Veranstalter-Kontakt

Berufsverband Angewandte Kunst  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Anderl Kammermeier  
Telefon: 030 / 394 99 79  
E-Mail: [info@zeughausmesse.de](mailto:info@zeughausmesse.de)  
Web: <http://www.zeughausmesse.de>

#### Presse-Kontakt

Sigrid Kohn  
Frank-L.-Howley-Weg 20  
14167 Berlin  
Telefon: 030 / 84 72 49 17  
Mobil: 0172 / 375 62 27  
E-Mail: [info@zeughausmesse.de](mailto:info@zeughausmesse.de)  
Web: <http://www.zeughausmesse.de/presse/presse.htm>

Fotos stehen Ihnen auf <http://www.zeughausmesse.de/presse/presse.htm>  
zur Verfügung. Veröffentlichung kostenfrei. Beleg erbeten. Herzlichen Dank!